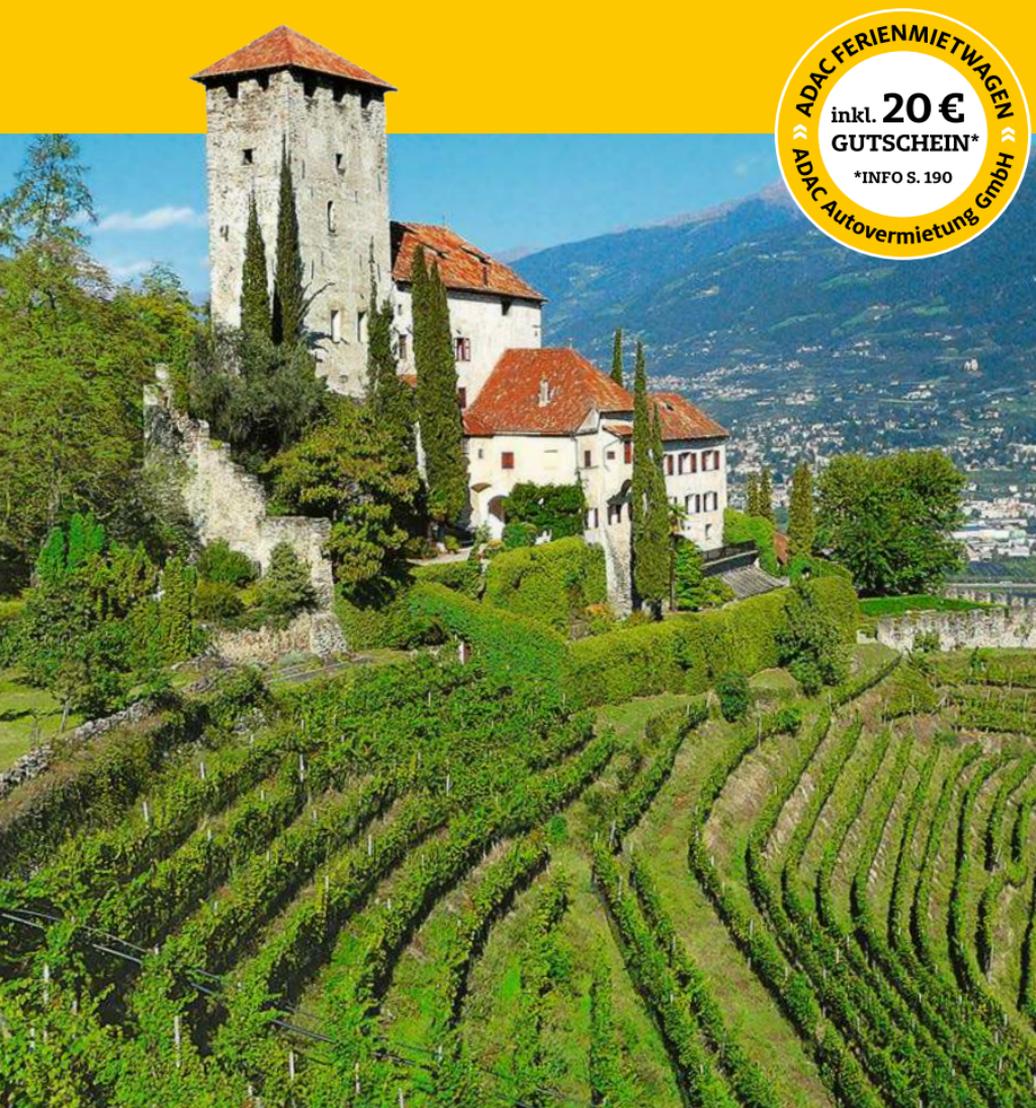


Neuaufgabe
2023

ADAC

Südtirol

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte

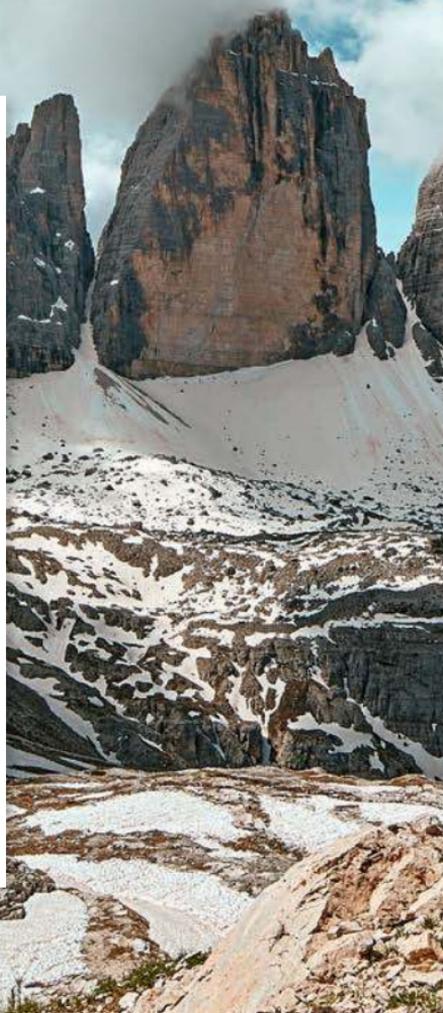


3-mal draußen

1 Großes Kino am Roten Fels

Ein Südtiroler »Knott« ist einfach ein Fels, das Knottkino zwischen Vöran und Hafling ist also ein Felsenkino. Dafür gestaltete der Künstler Franz Messner einen Aussichtspunkt am Rotsteinknott. In weitem Cinemascope liegt hier das gipfelgerahmte Etschtal vor dem Betrachter. Gleiches gibt's am Beimstein und Timpfler Knott, alle entlang des Rundwanderwegs.

■ Rundwanderweg Knottkino, 11,7 km, 470 Hm, ca. 4 Std., ab/an Bergstation Seilbahn Burgstall-Vöran (einfach 4 €, Berg- und Talfahrt 7 €), www.hafling.com/knottkino



2 Autofrei aufs Stilfser Joch

Die ganze Straße, alle 48 Kehren hinauf zum Stilfser Joch (S. 160) gehören beim »Stelviobike« den Radfahrern, kein Auto, kein Motorrad weit und breit. Denn am Biketag am Stilfser Joch ist die SS 38 della Stelvio ab Trafoi bis zum 2757 m hoch gelegenen Pass von 8–16 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Anmeldung ist nicht nötig; wer mag, kann einfach mitfahren.

■ 1. So im Sept. (Ausweichtermin letzter So im Aug.), 51,9 km, 1869 Hm, Ø Steigung 9–11 %, max. 15 %, www.stelviobike.com



3 Entdecke den Ötzi in dir

Am Tisenjoch in den Ötztaler Alpen entdeckten Bergwanderer 1991 die Gletschermumie von »Ötzi«, dem 5000 Jahre alten „Mann aus dem Eis“. Nicht weit davon können heute im Schnalstal Ötzi-Fans im archeoParc ihre jungsteinzeitlichen Skills erproben. Jung und Alt sind eingeladen, in dem archäologischen Aktivmuseum Aspekte des damaligen Lebens hands-on zu erfahren: Brotbacken, Weben, Filzen, Korbflechten, Töpfern, Bogenschießen und vieles mehr. ► S. 154, www.archeoparc.it





Seite
20

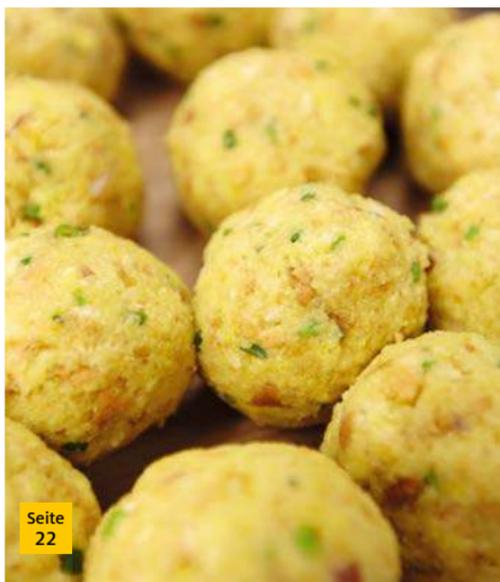
Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Sonnenverwöhnte Urlaubsregion für Genießer</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Südtirol	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ...	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Auspowern beim Sport	29
Stadtralley und Ritterspiele	29

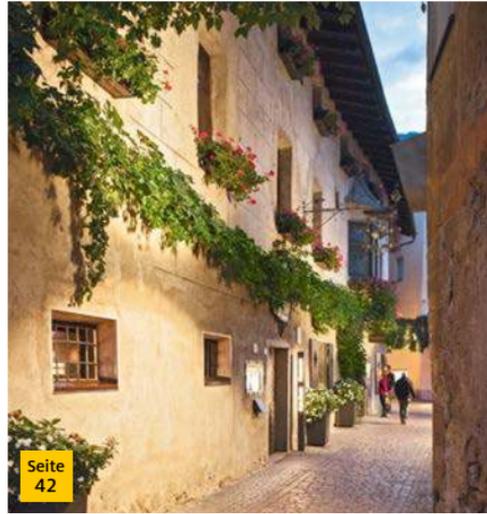
Kultur für Kids	30
Lieber nicht!	30
Leuchtende Augen	31
Kunstgenuss	32
Michael Pacher – Ein Mann mit vielen Eigenschaften	35
So feiert Südtirol	36
<i>Sarner Kirchtag – ein Treffen für Gott und die Welt</i>	



Seite
22



Seite
50



Seite
42

**Südtirol –
gestern und heute** 38
 Am Puls der Zeit 41

**Orte, die Geschichte
schrieben** 42
*Von Brixen aus herrschten im Mittel-
alter die Fürstbischöfe*

Südtiroler Bergsteiger 44
 Schau-Stücke 47

Südtirols Geologie 48
Stein gewordene Geschichte

Das bewegt Südtirol 50
Skier anschnallen und ab auf die Piste!

ADAC Traumstraße 52
*Auf kurvenreichen Bergstraßen durch
den Norden Südtirols, die großartige
Natur immer im Blick*

Von Sterzing nach Tirol 52
 Über Meran nach Bozen 53
 Von Bozen zur Seiser Alm 54
 Von Kastelruth nach Brixen 55
 Von Brixen nach Sterzing 56
 Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Obstanbau in Südtirol –
 Süße Früchtchen 70

Törggelen – Was Leib und
 Seele zusammenhält 75

Bëgnodüs – Willkommen auf
 Ladinisch 89

Dolomiten – Zauberhaftes
 Welterbe 96

Rosengarten – Steinerne Gärten,
 dem Himmel ganz nah 107

Margarete Maultasch –
 Die letzte Gräfin von Tirol 130

Andreas Hofer – Vom Sandwirt
 zum Soldatenführer 144

Alt-Graun – Atlantis der Berge 166



Seite
38

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Eisacktal 64

1 Gossensass 66

2 Sterzing 67

3 Ridnauntal 69

4 Natz-Schabs 72

5 Neustift 74

6 Brixen  76

7 Klausen 79

8 Villnösstal 80

Übernachten 82

Pustertal und

Dolomiten 84

9 Mühlbach 86

10 Kiens 87

11 Gadertal 88

12 Bruneck  90

**13 Tauferer Tal und
Ahrntal** 93

14 Antholzer Tal 95

15 Gsieser Tal 96

16 Pragser Tal 96

17 Toblach 97

18 Sextental 98

Übernachten 100

Bozener Land 102

19 Grödner Tal 104

20 Seiser Alm 106

21 Eggental 108

22 Bozen  110

23 Sarntal 117

**24 Eppan an der
Weinstraße** 119



Seite
106



Seite
157

**25 Kaltern an der
Weinstraße** 120

**26 Tramin an der
Weinstraße** 122

27 Neumarkt 125

28 Auer 125

Übernachten 126

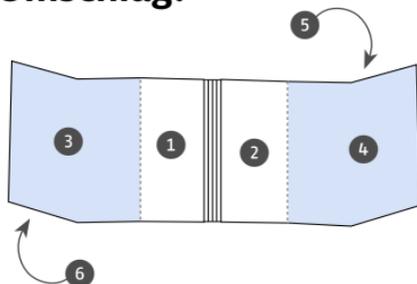
Meraner Land	128
29 Terlan	130
30 Tisens-Prissian	132
31 Lana	133
32 Ultental	134
33 Meran 	136
34 Schenna	141
35 Dorf Tirol	142
36 Passeiertal	144
37 Partschins	146
38 Naturns	148
Übernachten	150
Vinschgau	152
39 Schnalstal	154
40 Latsch	156
41 Schlanders	157
42 Trafoier Tal	159
43 Schluderns	162
44 Glurns	163
45 Mals	164
46 Reschensee	165
Übernachten	167

■ Service

Südtirol von A-Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



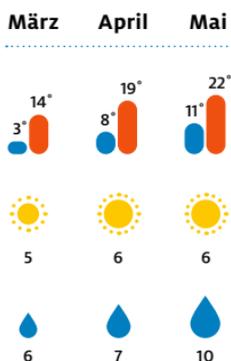
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Südtirol West:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Südtirol Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Bozen:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Bozen:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Südtirol

FRÜHLING

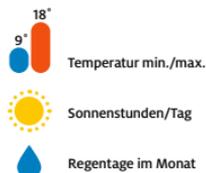
Während sich in den Bergen noch unermüdliche Skifahrer im Schnee vergnügen, herrscht in vielen Tälern bereits frühlingsfrohe Aufbruchstimmung.



Mit einem vielfältigen Kontrastprogramm wartet der Frühling in Südtirol auf. Einerseits genießen in den Höhenlagen wie der Region um »König Ortler« im Vinschgau oder dem Kronplatz im Pustertal Alpin-Wintersportler noch schneesichere Abfahrten, gut präparierte Loipen und schnelle Halfpipes aus Eis. Andererseits feiern sonnenbeschienene Täler und Hochplateaus von Natz-Schabs im Eisacktal bis Tramin im südlichen Etschtal mit Krokusteppichen und Apfelblüte bereits das machtvoll-schöne Erwachen der Natur. Auch berggeschützte Hochplateaus wie Seiser Alm oder Villanderer Alm legen in Erwartung der ersten Wandergäste schon ihr buntes Frühlingskleid an.

Insbesondere vor Ostern ist auch eine gute Zeit, um noch vor Einsetzen der großen Besucherströme die Bozener Museen, die Brixner Kirchen und die zahlreich im Land verstreuten, jahrhundertealten Kirchenschätze etwa entlang der »Alpinen Straße der Romanik« in aller Ruhe zu erkunden.

Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Blütenpracht der Apfelbäume im Frühjahr

*Südtirols herrliche
Badeseen sorgen
im Sommer für
erfrischende
Abkühlung*

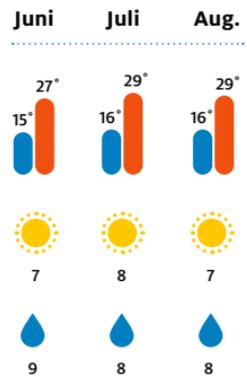


SOMMER

Unter der scheinbar nimmermüden Südtiroler Sonne bevölkern Badegäste, Bergwanderer und Festivalbesucher das ganze schöne Land.

Von seiner sonnigsten Seite zeigt sich Südtirol im Sommer – wobei Spitzenreiter Jenesien am Tschöggelberg nördlich von Bozen mit durchschnittlich neun Stunden Sonnenschein täglich sogar den sonnenverwöhnten Vinschgau noch in den Schatten stellt. Entsprechend begehrt sind Uferplätze an den vielen schönen Badeseen wie Großer Montiggler, Kalterer oder Pragser See. Aber auch erholsame Tage in der entspannten Kurstadt Meran mit ihren waldgrünen Talhängen und gepflegten Gärten bietet sich in der heißen Jahreszeit an. Für Naturfreunde stehen nun alle Wanderungen, Ausritte oder Radtouren in den Tälern und in bewaldeten mittleren Höhenlagen zur Auswahl, die schattenlosen Höhenlagen der Berge dagegen sind bei hochsommerlichen Temperaturen als Wander- oder Kletterrevier für Freizeitsportler nicht wirklich zu empfehlen.

In jedem Fall sind Ausflüge, zumal gegen Ende des Sommers, oft gekrönt vom Besuch eines der dann zahlreichen Festivals und Dorffeste. Die Rittner Sommerspiele etwa oder das schon traditionelle Sommerfest der Kastelruther Spatzen in ihrem Heimatort sind immer schon Monate vorher ausverkauft. Und wenn am Sonntag nach Fronleichnam von den Bergen herab die Herz-Jesu-Feuer leuchten, sollte man sein Urlaubsdomicil besser schon vorab gebucht haben.



Ferien für die ganze Familie

Südtirol bietet Spannung und Erholung in einem. Landauf, landab sorgen Gastgeber, Bäuerinnen, Ski-lehrer, Sennerinnen und viele mehr dafür, dass Groß und Klein auf ihre Kosten kommen.

Familien können in Südtirol das ganze Jahr über wunderbare Urlaubstage verbringen. Je jünger die Kinder sind, umso sorgfältiger sollte aber die Planung ausfallen. Denn nicht alle Regionen und Unternehmungen sind für Jung und Alt gleichermaßen empfehlenswert. Kurorte zum Beispiel richten ihr Angebot oft und vor allem an Erholung suchende Besucher und sind für Jüngere trotz Schwimmbädern und Einkaufsgelegenheiten nur bedingt attraktiv. Südtirols herrliche Natur lädt Outdoor-Freunde jeden Alters zu Ausflügen und Wanderungen ein. Kinder und Jugendliche sind leicht dafür zu gewinnen, wenn schon unterwegs Spaß und Abwechslung locken, seien es Spielplätze, Naturentdeckungsstationen oder Badeseen.

URLAUBSKASSE

Reist man mit zwei oder mehr minderjährigen Kindern oder Enkeln, geht der Familienurlaub schnell ins Geld. Gut, dass die meisten Südtiroler Beherbergungsbetriebe ihren Übernachtungsgästen eine »Guest Card« ausgeben.

Vom Frühjahr bis in den Herbst laden unzählige Strecken zu Fahrradtouren ein



Sie kann für ganz Südtirol gelten oder regional begrenzt sein, in jedem Fall schließt sie den öffentlichen Nahverkehr für die ganze Familie und diverse Vergünstigungen ein, etwa für Ferienprogramme, Lifte, Ausflugsziele oder in Restaurants. Die Ermäßigungen für Kinder können dabei von Anbieter zu Anbieter variieren. Die Karte ist aber immer kostenlos (im Übernachtungspreis inbegriffen) und während des gesamten Aufenthalts gültig.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Pensionen, Ferienwohnungen und die allermeisten Hotels heißen auch jüngere Gäste herzlich willkommen. Nicht selten übernachten Kinder bis sechs Jahre kostenlos im Zimmer der Eltern, ältere zahlen in dem Fall lediglich die Hälfte. Einige auf Familien ausgerichtete Hotels bieten in den Sommermonaten hauseigene Kinderbetreuung und Ferienprogramme an. Immer ein Erlebnis ist Urlaub auf dem Bauernhof (S. 183), wo Kinder und Jugendliche z. B. die Möglichkeit haben, im Stall mitzuhelfen. Andererseits geben manche Wellnesshotels für ihre Gäste ein Mindestalter von zwölf oder 16 Jahren an. Die Hotels erteilen gerne Auskunft über ihr Angebot für Kinder bzw. etwaige Einschränkungen.



Im Winter gibt es so viel Schnee, dass mancher Weg auch auf dem Schlitten zurückgelegt werden kann

AUSPOWERN BEIM SPORT

In der freien Südtiroler Natur können Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang das ganze Jahr über ungehindert ausleben. Im Winter bieten so gut wie alle Skischulen von Zwergenzirkus bis Snowboardfun das volle Programm für die Kleinsten wie für Heranwachsende. Selbst die altersentsprechende Après-Ski-Betreuung gehört oft dazu. Auch während des restlichen Jahres stellen die Reiterhöfe und Rodelbahnen, Kletter- und Hochseilparks, Mountainbike-Parcours, Hallen- und Freibäder ihre sportlichen Angebote auf die Bedürfnisse jüngerer Gäste ein.

STADTRALLEY UND RITTERSPIELE

Rundheraus großartig sind die zahlreichen Ferien- und Urlaubsprogramme, die Südtiroler Städte und ländliche Gemeinden im Sommer organisieren. Meist wenden

Gipfelglück und Städtespaß

Schön und spannend ist diese Berg- und Talfahrt durch Südtirols Norden. In nur einem Tag erleben Sie unterwegs alles, was die Region so einzigartig macht: Kurvenreiche Bergstraßen führen zu hoch gelegenen Pässen mit legendären Panoramablicken, historische Städte präsentieren stolz ihre steingewordene Kaufmanns- und Regierungsgeschichte, moderne Museen wetteifern mit ehrwürdigen Kirchen und Klöstern um die Gunst kultursinniger Reisender, die großartige Natur lädt immer wieder ein zu kurzen Wanderstopps – und setzt überdies von der Apfelblüte im Frühjahr bis zur Weinverkostung im Herbst ganz besondere Akzente.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Sterzing **Ziel:** Sterzing

Gesamtlänge: 195 Kilometer

Reine Fahrzeit: 4,5 Stunden (Tagesrundtour)

Orte entlang der Route: Sterzing – Jaufenpass – Dorf Tirol – Meran – Lana – Burg Hocheppan – Bozen – Kastelruth – Trostburg – Brixen – Neustift – Sterzing

E1 VON STERZING NACH TIROL

(56 km/80 Min.)

Aussichtsreiche Bergroute vom Eisacktal über den Jaufenpass und durchs Passeiertal ins sonnige Dorf Tirol

Achtung!

Motorradfahrer lieben diese Kurven, vor allem an schönen Tagen kann es unterwegs schon mal eng werden.

So früh wie möglich geht es los, vom südlichen Ortsausgang der alten Kaufmannsstadt Sterzing (S. 67) auf der schon hier schmalen SS44 nach Westen, hinein ins zunächst breite Ratschingstal. Schon bald hinter dem Milchhof beginnen die Kurven der berühmten Strada Stratale del Passo di Giovo hinauf zum Jaufenpass (S. 72). Schnell wird die Bebauung spärlicher, immer vereinzelter die Gehöfte entlang der Straße. Die schraubt sich, durch Wiesenhügel und -matten, erst gerahmt von den bewaldeten Hängen, dann von den kahlen Gipfelzacken der Ötztaler und Sarner Alpen, in teils spektakulär spitzen Kehren immer weiter himmelwärts, auf 2094 m zur Passhöhe empor. Der dortigen Einladung zu einer aussichtsreichen Rast an der kleinen Panorama-Hütte will kaum ein Reisender widerstehen.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

Nicht minder schön und anspruchsvoll ist dann die ebenfalls kurvenreiche Abfahrt auf der Südseite des PASSES durch das Passeiertal (S. 144). Gibt es sich bei St. Leonhard noch schroff und bergig-karg, offenbart es weiter südlich, spätestens ab dem Weindorf Saltaus, seine liebevolle Seite. Für eine Pause wäre es aber noch ein wenig zu früh, immerhin wartet am Ende der Etappe noch Schloss Tirol (S. 143) auf uns. In luftiger Höhe über dem Dorf Tirol gelegen, gab dieser vormalige Grafensitz dem ganzen Land einst seinen Namen.

E2 ÜBER MERAN NACH BOZEN

(42 km/60 Min.)

Meran gibt sich mondän, in Bozen macht man Geschäfte, dazwischen locken in Dörfern und auf Bergeshöhen Apfelwein und Highlights der Romanik

Einen Vorgeschmack auf die Fahrt bietet schon die Aussichtsplattform an der Via del Castello im Dorf Tirol (S. 142). Mit den Augen kann man dem schmalen Asphaltband der SS44 folgen, durch Weinberge und Obstgärten hinab ins sonnenverwöhnte Tal der Passer. Dessen Hänge und den Talgrund überziehen einladend die Gärten und Bürgerhäuser der Bäderstadt Meran (S. 136), die einst selbst Kaiserinnen und Dichterfürsten willkommen hieß. In dem historischen Kurort sollten Sie sich zumindest einen Promenaden-Spaziergang entlang der Passer gönnen. Zumal am Flösschen und in

Weingenuß

»VinoCulti – Wein(Er)Leben« heißt es von September bis November in und um das lebensfrohe Dorf Tirol (www.vinoculti.com).

Das will ich erleben

Südtirol ist eine kleine Region mit großen Attraktionen. Das fängt im wörtlichen Sinn bei den Bergen an, unter denen so mancher Dreitausender dem Himmel ganz nah kommt. Auch für die herzliche Gastlichkeit, für ausgezeichnetes Essen und hervorragende Weine ist die sonnenverwöhnte Urlaubsregion bekannt. Ganz zu schweigen von ihren zahlreichen Burgen und prächtigen Schlössern, den reich geschmückten Kirchen und stattlichen Klöstern, den einladenden Einkaufsstraßen und den ungewöhnlichen Museen, die Gäste so gern bei Spaziergängen, Wander- oder Radausflügen erkunden.



Weinseligkeit

Jedes Jahr produzieren die Südtiroler Weinbauern rund 40 Mio. Flaschen. Leichte Eisacktaler Weißweine können etwa in der traditionsreichen Stiftskellerei von Kloster Neustift verkostet werden. In und um Terlan entstand vor mehr als 120 Jahren die erste Kellereigenossenschaft Südtirols, und nach Tramin an der Weinstraße ist sogar ein eigener Wein benannt.

5	Augustiner Chorherrenstift Neustift	74
	<i>Beliebte Weißweinprobe im kühlen Klosterkeller</i>	
26	Tramin	122
	<i>Ursprüngliche Heimat des Gewürztraminers</i>	
29	Terlan	130
	<i>Edle Tropfen aus dem Bozener Talkessel</i>	



Burgenromantik

Kaum ein Hügel und sicher kein Tal in Südtirol, die nicht von einer Burg bewacht wären. Die meisten sind sogar gut erhalten. Zu den schönsten gehören Burg Taufers im Pustertal, Burg Hocheppan nahe Bozen, Schloss Tirol bei Meran und die Churburg hoch über Schluderns.

13	Burg Taufers	93
	<i>Türme und Zinnen vor herrlicher Bergkulisse</i>	
24	Burg Hocheppan	119
	<i>Ausgedehnte Anlage in malerischer Höhenlage</i>	
35	Schloss Tirol	143
	<i>Die Wiege der Südtiroler Geschichte</i>	
43	Churburg in Schluderns	162
	<i>Mit schmuckem Renaissance-Loggienhof</i>	

Kirchenschätze

An Kirchen und Klöstern herrscht kein Mangel im volksfrommen Südtirol, oft sind sie großartig geschmückt. Stellvertretend für viele seien hier genannt der reich ausgemalte Domkreuzgang in Brixen, der meisterlich geschnitzte Lederer-Altar in einer Kapelle in Latsch und die romanischen Fresken von St. Prokulus in Naturns.

- 6 Brixner Domkreuzgang** 77
Fantasievoll bemalter Klosterkreuzgang am Dom
- 38 St. Prokulus in Naturns** 148
Bilder von St. Prokulus »auf der Schaukel«
- 40 Spitalkirche zum Hl. Geist in Latsch** 156
Lederer-Altar mit ergreifendem Gnadenstuhl



Gipfelglück

Alpen und Dolomiten bestimmen in weiten Teilen das Bild Südtirols. Ein herrlicher Anblick ist zum Beispiel der im Abenddämmer rotgoldenen glühende Rosengarten. Markant sind auch die Dolomitenzacken der Sextner Sonnenuhr, und der Ortler gilt gar als »König« Südtirols.

- 18 Sextner Sonnenuhr im Sextental** 99
Markante Bergzacken bilden die Sextner Sonnenuhr
- 21 Eggental** 108
Wundervolles Alpenglücken im steinernen Rosengarten
- 42 Trafoier Tal** 159
Mit 3905 m ist der Ortler der Höchste weit und breit



Traditionspflege

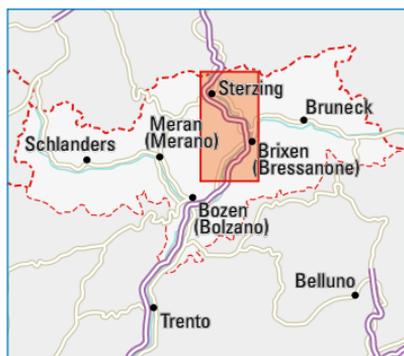
Traditionsbewusst pflegen die Südtiroler ihr kulturelles Erbe. Das kann handfest sein wie das Schnitzen im Grödner Tal oder eher immateriell in Form überlieferter Bräuche und Feste wie der archaische Egetmann-Umzug in Tramin. Uralte Wurzeln hat auch der alljährliche Schaftrieb, die Transhumanz, im Passeier- und Schnalstal.

- 19 Schnitzkunst im Grödner Tal** 105
Kunstfertiges aus Holz in ladinischem Tal
- 26 Egetmann-Umzug in Tramin** 124
Schaurig-schönes Winteraustreiben für Jung und Alt
- 39 Viehabtrieb im Schnalstal** 155
Transhumanz heißt Hirten und Herden über den Berg



Eisacktal – über die Alpen nach Süden

Klassische Route nach Südtirol über den Brenner und entlang des Flusses Eisack durch Europas imposantes Hochgebirge



Beidseits des 1370 m hohen Brennerpasses, in Österreich wie in Südtirol, heißt die von der Natur vorgegebene Wegschneise durch die Alpen noch Wipptal. Es bietet Platz für diverse Verkehrswege: eine Eisenbahntrasse, die kurvenreiche »alte Brennerstraße« SS12, oft auf Stelzen darüber die vierspurige Brennerautobahn A13/E45 und nicht zuletzt für den Gebirgsfluss Eisack, der dem Tal schon bald seinen Namen gibt. Unterwegs nach Süden finden Reisende bereits erste Schönheiten ihres Gastlandes vor: traditionsreiche alte Bergbauzentren, Luftkurorte und Handelsstädte, reiche Klöster, Kirchen und Kapellen und vor allem eine überwältigende Natur. Die zeigt sich in fruchtbaren Obstgärten ebenso wie in der atemberaubenden Bergwelt der Alpen oder, schon am Horizont erkennbar, den Dolomiten.

Auch in punkto Urlaubsvergnügen zeichnet sich bereits die ganz Palette

Südtiroler Attraktionen ab. Diese umfasst Bergwanderungen und Klettersteige ebenso wie Schaubergwerke und Schnitzaltäre. Vor allem aber veratet grandiose Skigebiete und leckere Regionalküche dem Erholungsuchenden: Ziel erreicht.

In diesem Kapitel:

1	Gossensass	66
2	Sterzing	67
3	Ridnauntal	69
4	Natz-Schabs	72
5	Neustift	74
6	Brixen 	76
7	Klausen	79
8	Villnösstal	80
	Übernachten	82

ADAC Top Tipps:

- 1 Sterzing**
 | Stadtbild |
 Zinnen, Erker, Laubgänge – die historische Neustadt besticht als malerisches Gesamtensemble, überwacht vom stolzen Zwölferturm. 67
- 2 Brixner Domkreuzgang**
 | Fresken |
 Bibel-Bilderbuch aus dem 14. und 15. Jh. an den Wänden und Gewölbedecken im Kreuzgang des barocken Prachtdoms. 77



ADAC Empfehlungen:

1 Gourmetstube Einhorn
 | Restaurant |
 Einfallsreiche Zwei-Sterne-Küche von
 Lokalmatador Peter Girtler. 68

**2 Strada Statale 44 del Passo
 di Giovo**
 | Passstraße |
 Bikers Traum: 58 km Alpenkurven
 über den Jaufenpass. 72

**3 Augustiner Chorherrenstift
 Neustift**
 | Weinverkostung |
 Edle Tropfen im Gewölbekeller. 75

4 Brixen
 | Architektur |
 Charmantes Kaleidoskop einer
 reichen Geschichte. 76

5 Naturpark Puez-Geisler
 | Naturpark |
 Teufelskralle und Murmeltier in
 majestätischer Bergwelt. 81



1 Gossensass Colle Isarco

Tor nach Südtirol und ins versteckte, weitgehend ursprüngliche Pflerschtal

Information

■ Info Gossensass Tourismus, Ibsenplatz 2, 39040 Gossensass, Tel. 0472/632372, www.gossensass.org

Im 15. und 16. Jh. machten reiche Silberadern aus Gossensass ein kleines Bergbauzentrum. Geradezu weltläufig ging es zu, als im späten 18. und frühen 19. Jh. allerlei Prominenz in dem Alpendörfchen die gute Bergluft und in den Thermalquellen von Brennerbad Heilung suchte. Der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen (1828–1906) besuchte gleich mehrmals die damalige k.u.k.-Sommerfrische. Eine kleine Ausstellung im Rathaus erinnert daran.

Gossensass' Stern sank mit Beginn des Ersten Weltkriegs, doch haben sich in dem Marktflecken, heute Sitz der Gemeinde Brenner, etliche Gründerzeitbauten erhalten. Von hier zweigt außerdem das von schneebedeckten Gipfeln geprägte Pflerschtal nach Westen ab. Der 3097 m hohe Pflerscher Tri-



bulaun am Talende über Innerpflersch gilt als einer der besten Kletterberge der Stubaier Alpen, südlich bietet das Gebiet um Ladurns reichlich Wanderwege und Wintersportmöglichkeiten.



Verkehrsmittel

Bergbahnen Ladurns Vier kleinere Lifte führen hinauf in das familienfreundliche Wander- und Skigebiet auf der Ladurnser Alm. Gemeinsamer Pass im Skiverbund Südtiroler Wipptal, u.a. mit der Sterzinger Rosskopfbahn. ■ Pflersch 94, Gossensass, Tel. 0472/770559, www.ladurns.it, Anf. Dez.–Anf. April tgl. 8.30–16.30, Anf. Juni–Anf. Okt. tgl. 9–17 Uhr, Bergfahrt 12 €, erm. Kinder/Senioren 8/11 €, Berg- und Talfahrt 17 €, erm. 12/15 €, Skipass Hauptsaison (Ende Dez.–Mitte März) ab 52 €/Tag, erm. 36/47 €.

ADAC Spartipp

Mit der **mobilCard** sind Sie in ganz Südtirol günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Sie ist als Tagesticket oder für drei oder sieben Tage erhältlich. Erweiterungen wie die **museumobil Card** (S. 183) oder die **bikemobil Card** (S. 179) bieten zusätzliche Vorteile. www.suedtirolmobil.info



Schnurgerade verläuft Sterzings charmante Fußgängerzone bis zum Zwölferturm

Restaurants

€€ | **Gasthof Moarwirt** In dem Traditionsgasthaus im Ortszentrum lassen frische Forellen, Lamm und andere »Eisacktal-Kost« aus heimischer Produktion keine Wünsche offen. ■ Romstr. 11, Tel. 04 72/63 23 24, www.moarwirt.com, Di geschl.

2 Sterzing Vipiteno



Malerische Neustadt mit Erker- und Laubenhäusern



Information

■ Tourismusverein Sterzing, Stadtplatz 3, 39049 Sterzing, Tel. 04 72/76 53 25, www.sterzing.com

Eine 7000-Seelen-Gemeinde, und doch wirkt der regionaltypisch lang gestreckte Hauptort viel größer. Denn hier machten und machen, kaum dass das Wipptal südlich des Brenners etwas Raum lässt, fast alle Reisenden Halt. Im 15. Jh. blühte Sterzing als Bergbau-, Handels- und Dienstleistungszentrum. Dazu trugen geschäftstüchtige Kaufleute maßgeblich bei, einheimische ebenso wie vor allem die Augsburger Fugger. Nach einem verheerenden Brand im Jahr 1443 bauten sie die gesamte südliche Stadthälfte mit großzügigen Warenlagern und mehrstöckigen Stadthäusern prächtig wieder auf. Daher heißt Sterzings schnurgerade verlaufende Fußgängerzone trotz ihrer geschlossenen mittelalterlichen Bebauung Neustadt. Die ebenfalls charmante Altstadt zieht sich nördlich des Stadtplatzes